



## PRESSEAUSSENDUNG

Graz, 15. September 2009

### **Steirische SchülerInnen werden heuer zu KünstlerInnen**

**Landesschulratspräsident Wolfgang Erlitz stellt jedes Schuljahr unter ein pädagogisches Schwerpunktthema. Auf „Gesundheitsvorsorge und -erziehung“ sowie „Gewaltprävention“ folgt nun das Thema Kunst. Kinder und Jugendliche sollen damit nicht nur dazu animiert werden, Kunst zu konsumieren, sondern auch selbst künstlerisch aktiv zu werden.**

**Graz.** Fernsehen, Computerspiele, iPod & Co – keine Altersgruppe konsumiert die elektronischen Medien so exzessiv wie Kinder und Jugendliche. Andere Freizeitbeschäftigungen bleiben dabei allzu oft auf der Strecke, Kunst und Kultur werden von den meisten Kindern und Jugendlichen gar nicht mehr wahrgenommen. „Dabei sind Kunst und Kultur nicht bloß schöngestige Luxusgenüsse, sondern Pfeiler unserer Gesellschaft, die uns viele Zusammenhänge in der Geschichte und auch im alltäglichen Leben verdeutlichen können“, ist **Landesschulratspräsident Wolfgang Erlitz** überzeugt. Doch er weiß: „Viele Jugendliche wissen gar nicht, wie spannend und lehrreich Kunst sein kann – das müssen wir ihnen erst einmal zeigen, indem wir ihnen einen niederschweligen Zugang zu den Kunstinstitutionen bieten.“

Damit beginnt Erlitz schon in diesem Schuljahr. Dieses stellt er nämlich unter den pädagogischen Schwerpunkt „Kunst und Schule“ (KuS), an dem sich jede einzelne der rund 1000 Schulen in der Steiermark beteiligen soll. Unterstützt werden diese dabei vom Landesschulrat, der mit Kunstinstitutionen wie Theatern und Museen Kooperationen einfädelt, durch die Kinder und Jugendliche Einblick in die Kunstszene erhalten. „Das kann durch vergünstigte

Theater- oder Museumsbesuche passieren oder durch das Einstudieren von Theaterstücken gemeinsam mit professionellen Schauspielern oder Regisseuren“, gibt Erlitz bereits Einblick in die To-Do-Liste der Projektkoordinatoren.

Die SchülerInnen werden das ganze Jahr über ein persönliches „Kunstportfolio“ führen, in dem sie ihre künstlerischen Aktivitäten und die Erfahrungen mit der Kunst aufarbeiten und festhalten. Dieses berechtigt sie dann zur Teilnahme an einer großen Verlosung, bei der Bücher, Karten für Theaterstücke, Opern und Konzerte etc. verschenkt werden. Und zwar im Rahmen eines großen Abschlussfestes, das für den Schulschluss 2010 geplant ist und ein richtiges Kunstfestival werden soll, bei dem kleine Künstler große Meister treffen, Schüler die von ihnen erarbeiteten Kunstprojekte präsentieren bzw. aufführen etc.

Ziel der Aktion ist es, die Kinder und Jugendlichen an die Faszination der Kunst und Kultur heranzuführen, sie dafür zu interessieren. „Kultur ist eng verwandt mit Kultiviertheit, und gerade diese vermessen viele ja bei den Jugendlichen“, so Erlitz.